

483809-2026 - Ergebnis

Deutschland – Unterstützende Dienste für die öffentliche Verwaltung – Umsetzung des ideellen Begleitprogramms des Brandenburg-Stipendiums für Landlehrerinnen und Landlehrer ab dem 01.10.2026

OJ S 133/2026 14/07/2026

Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

E-Mail: vergabestelle@mbjs.brandenburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Umsetzung des ideellen Begleitprogramms des Brandenburg-Stipendiums für Landlehrerinnen und Landlehrer ab dem 01.10.2026

Beschreibung: Der Auftragnehmer soll für Lehramtsstudierende, die das Brandenburg-Stipendium für Landlehrerinnen und Landlehrer erhalten, ein ideelles Begleitprogramm mit verschiedenen Fortbildungsangeboten, Netzwerkveranstaltungen und einem Mentoren-Programm anbieten.

Kennung des Verfahrens: 85c41b81-ae1e-4c3c-a3b0-6bd9e8b719e6

Vorherige Bekanntmachung: 440324-2026

Interne Kennung: 03/2026/36.4

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren ohne Aufruf zum Wettbewerb

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 75130000 Unterstützende Dienste für die öffentliche Verwaltung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 80522000 Schulungsseminare

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Über Potsdam hinaus verschiedene Orte im Land Brandenburg.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP9Y5HHZ39# Der Zuschlag (= Vertragsschluss) wurde nach Ablauf der 10-tägigen Frist gemäß § 135 Absatz 3 GWB ab Veröffentlichung der freiwilligen Ex-ante-Transparenzbekanntmachung (440324-2026) erteilt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Umsetzung des ideellen Begleitprogramms des Brandenburg-Stipendiums für Landlehrerinnen und Landlehrer ab dem 01.10.2026

Beschreibung: Die Gewinnung von grundständig qualifizierten Lehrerinnen und Lehrern für den Brandenburger Schuldienst ist und bleibt für die Bildungspolitik ein zentrales Thema. Der Bedarf ist weiterhin hoch - vor allem in den ländlichen Regionen Brandenburgs. Das Brandenburg-Stipendium für Landlehrerinnen und Landlehrer wurde 2021 eingerichtet, um durch eine individuelle Förderung - materiell und ideell - Lehramtsstudierende für Schulen zu gewinnen, die einen hohen Anteil an Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern und daher einen besonderen Bedarf an voll ausgebildeten Lehrkräften haben (sogenannte Programmschulen). Durch den frühen Kontakt zu den jeweiligen Programmschulen und Orten sollen Bindungen aufgebaut werden, die langfristig tragen und somit Bildungsqualität sichern. Das Stipendienprogramm bietet den Stipendiatinnen und Stipendiaten eine monatliche Zuwendung in Höhe von 600,- Euro sowie ein ideelles Begleitprogramm mit verschiedenen Fortbildungsangeboten, Netzwerkveranstaltungen und einem Mentoren-Programm. Die Teilnahme am Begleitprogramm ist verpflichtend. Der mögliche Förderzeitraum beginnt frühestens mit dem Beginn des 3. Jahres des Lehramtsstudiums. Er endet mit dem Studienabschluss in der Regelstudienzeit. Die ideelle Förderung der Stipendiatinnen und Stipendiaten soll: - die Stipendiatinnen und Stipendiaten in ihrer persönlichen Entwicklung als angehende Lehrkräfte unterstützen und die dafür notwendigen Beratungs-, Fortbildungs- und Vernetzungsleistungen anbieten, - eine individuelle Beratung sicherstellen und zu Beginn der Programmteilnahme ein Kennenlerngespräch, ein jährliches "Status-quo-Gespräch" sowie die Erreichbarkeit für auftretende Fragen während des Förderzeitraums garantieren, - im Rahmen der Fortbildungsangebote Veranstaltungen anbieten, welche die pädagogisch-didaktischen Kenntnisse und Fähigkeiten in Ergänzung zum Lehramtsstudium fördern. Beratende, moderierende und vermittelnde Tätigkeiten in unterschiedlichen Kontexten und mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren des schulischen Umfelds sollen Berücksichtigung finden. Auch sollen die Stipendiatinnen und Stipendiaten konkrete Bedarfe/Seminarthemen äußern können und diese bei der Seminarplanung Berücksichtigung finden. - die Vernetzung zwischen den Stipendiatinnen und Stipendiaten als auch mit der Region sowie den Akteuren vor Ort fördern. Der Berufseinstieg soll dadurch erleichtert werden. Das Angebot zur ideellen Förderung der Stipendiatinnen und Stipendiaten muss sich mindestens an folgenden Rahmenbedingungen orientieren: 1. Jährlich werden 40 Stipendien vergeben - 20 Stipendien zum 1. April eines Jahres (Sommersemester), 20 Stipendien zum 1. Oktober (Wintersemester). Die maximale Förderdauer beträgt 3 Jahre. Damit befinden sich pro Jahr durchschnittlich 120 Stipendiatinnen und Stipendiaten im Programm, welche vom Auftragnehmer begleitet und beraten werden müssen. 2. Es ist ein Beratungsangebot für die Stipendiatinnen und Stipendiaten anzubieten, welches einen guten Einstieg in das Programm gewährleistet sowie die kontinuierliche Begleitung über den jeweiligen Förderzeitraum sichert. Es ist darzustellen, in welcher Form und in welchem Umfang die Stipendiatinnen und Stipendiaten beraten und unterstützt werden. Es wird erwartet, dass zu Beginn der Förderung ein persönliches Kennenlerngespräch erfolgt, im Anschluss einmal pro Jahr ein "Status-quo-Gespräch" geführt wird und während der Förderung eine regelmäßige Ansprechbarkeit gegeben ist. 3. Es ist pro Semester ein Seminarangebot mit ganztägigen Seminaren anzubieten, das allen Stipendiatinnen und Stipendiaten die Teilnahme an mindestens zwei unterschiedlichen Seminaren ermöglicht. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten sind zur

Teilnahme an zwei Seminaren pro Semester verpflichtet. Die Seminare sollen möglichst in Kleingruppen organisiert sein und moderne Unterrichtsmethoden enthalten (u.a. Lern-, Rollen- und Sportspiele, Diskussionen, projektorientiertes Arbeiten). Die erforderliche Technik und notwendige Materialien für die Seminardurchführung sind vom Auftragnehmer bereitzustellen.

4. Die Seminare sollen in der Regel samstags stattfinden, um die Vereinbarkeit von Lehramtsstudium und Stipendienprogramm zu gewährleisten (außerhalb der Vorlesungszeit können die Seminare auch an anderen Wochentagen stattfinden).

5. Mindestens einmal pro Jahr ist ein zweitägiges Seminar anzubieten, das der Vernetzung der Stipendiatinnen und Stipendiaten untereinander und mit der Region bzw. ihren Schulen dienen soll (Vernetzungstreffen). Das zweitägige Seminar ist grundsätzlich in der vorlesungsfreien Zeit durchzuführen an einem mit dem Liniennetz Regionalverkehr des Verkehrsverbundes Berlin Brandenburg (VBB) zu erreichenden Ort einschließlich einer Übernachtung. Die Teilnahme ist für alle Stipendiatinnen und Stipendiaten verpflichtend. Die erforderliche Technik und notwendige Materialien für die Seminardurchführung sind vom Auftragnehmer bereitzustellen.

6. Die Veranstaltungsinhalte und -orte sind in Abstimmung mit dem Auftraggeber festzulegen. Hinsichtlich der Orte ist darauf zu achten, dass dem regionalen Bezug der Programmschulen Rechnung getragen wird. Landeseigene Räumlichkeiten können in Absprache genutzt werden.

7. Es wird überdies erwartet, dass die Stipendiatinnen und Stipendiaten mit Vernetzungs- und Kontaktangeboten der jeweiligen Einsatzregion unterstützt werden wie z.B. Unterstützung bei der Wohnungssuche, Arbeitsplatzsuche des Partners/Partnerin oder der Suche eines Kitaplatzes. Gleichzeitig wird die Vernetzung mit dem jeweils zuständigen staatlichen Schulamt für alle in dem Bereich tätigen Stipendiaten gewünscht, um den Austausch der zukünftigen Lehrkräfte zu fördern. Mindestens einmal pro Semester soll diesbezüglich in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber ein Newsletter herausgegeben werden, der die Stipendiatinnen und Stipendiaten über wichtige Themen informiert.

8. Der Auftragnehmer hat die Teilnahme an der ca. zweistündigen Stipendienvergabe sicherzustellen.

Interne Kennung: 03/2026/36.4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 75130000 Unterstützende Dienste für die öffentliche Verwaltung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 80522000 Schulungsseminare

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Verlängerungsoption (zeitlicher Aspekt)

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Über Potsdam hinaus verschiedene Orte im Land Brandenburg.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Keine Bewertung erforderlich, da für die Leistungsumsetzung nur ein Wirtschaftsteilnehmer in Betracht kommt. Unterlagen wurden auf Vollständigkeit, Preise auf Angemessenheit geprüft, zu erbringende Leistungen wurden im Rahmen einer Konzeptdarstellung zugesichert.

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Keine Bewertung erforderlich, da für die Leistungsumsetzung nur ein Wirtschaftsteilnehmer in Betracht kommt. Unterlagen wurden auf Vollständigkeit, Preise auf Angemessenheit geprüft, zu erbringende Leistungen wurden im Rahmen einer Konzeptdarstellung zugesichert.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Energie, Klimaschutz und Europa

Informationen über die Überprüfungsfristen: Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein, siehe § 160 Absatz 1 GWB. Der Nachprüfantrag ist gemäß § 160 Absatz 3 Satz 1 GWB unzulässig, soweit: "1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt." Gemäß § 135 Absatz 1 GWB ist ein öffentlicher Auftrag von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber 1. gegen § 134 GWB verstoßen hat oder 2. den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist. Gemäß § 135 Absatz 3 GWB tritt die Unwirksamkeit nach Absatz 1 Nummer 2 nicht ein, wenn 1. der öffentliche Auftraggeber der Ansicht ist, dass die Auftragsvergabe ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union zulässig ist, 2. der öffentliche Auftraggeber eine Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht hat, mit der er die Absicht bekundet, den Vertrag abzuschließen, und 3. der Vertrag nicht vor

Ablauf einer Frist von mindestens 10 Kalendertagen, gerechnet ab dem Tag nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung, abgeschlossen wurde.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

6. Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 1,00 EUR

Direktvergabe

:

Begründung der Direktvergabe: Der Auftrag kann nur von einem bestimmten Wirtschaftsteilnehmer ausgeführt werden, da aus technischen Gründen kein Wettbewerb vorhanden ist

Sonstige Begründung: Der Wirtschaftsteilnehmer nimmt eine einzigartige Rolle in der Konzeptionierung und Umsetzung einer ideellen Begleitung von an Stipendienprogrammen teilnehmenden Lehramtsstudierenden ein. Als zur damaligen Beauftragung im Jahr 2021 einziger Bieter in einem Vergabeverfahren begleitet er bereits seit Beginn des Stipendienprogramms erfolgreich die betreffenden Lehramtsstudierenden und bietet intensive und zielgenaue Beratungs- und Unterstützungsleistungen sowie auf Studium und Studierendenbelange abgestimmte Seminarprogramme an. Kontinuität in der Leistungserbringung und Verlässlichkeit für die Stipendiatinnen und Stipendiaten sind elementar für den Erfolg des Programms. Der Auftraggeber benötigt die Sicherheit, den Studierenden ein fortlaufend in Güte und Qualität sowie Art und Weise gleichbleibendes Begleitprogramm zur Verfügung zu stellen. Ein Wechsel des Anbieters würde nicht nur diesem Fortführungsgedanken einer gleichartigen Förderung und Betreuung widersprechen, sondern er wäre auch mit vielen Unsicherheiten verbunden (z.B. Gefahr des Abbruchs der Programmteilnahme durch einzelne Stipendiatinnen und Stipendiaten). Für das Stipendienprogramm könnte das negative Auswirkungen haben, insbesondere wegen des dringenden Bedarfs an Landlehrerinnen und Landlehrern im Land Brandenburg. Auch könnte durch einen Anbieterwechsel ein Bruch in der Betreuung der Stipendiatinnen und Stipendiaten eintreten. Die Fortführung mit dem bisherigen Anbieter ist zum einen für die Stipendiatinnen und Stipendiaten erforderlich, die bereits mit diesem Programm begonnen haben und keinem Bruch mitten in der Laufzeit des Programms ausgesetzt sein dürfen (Risiko des Abbruchs), und zum anderen ist sie für neu hinzukommende Stipendiatinnen und Stipendiaten erforderlich, denen aus Gründen der Gleichbehandlung und Qualitätssicherung ein Programm gleicher Güte und Qualität zur Seite gestellt werden soll. Zur Sicherstellung dieser Gleichwertigkeit des Programms in beiderlei Hinsicht ist es notwendig, an das bisherige Programm inhaltlich nahtlos anzuknüpfen. Eine gleichbleibend hohe Qualität für die bereits teilnehmenden Stipendiatinnen und Stipendiaten und das Erfordernis der notwendigen Gleichbehandlung zukünftiger Stipendiatinnen und Stipendiaten ist daher durch den Auftragnehmer sicherzustellen. Das betrifft insbesondere die hoch angesetzten Standards bei der individuellen Beratung und Unterstützung sowie bei der Wahl des auf die konkreten Aspekte des Studiums und die Belange der Studierenden abgestimmten Seminarangebots. Die kontinuierliche Beibehaltung dieser Standards wäre nur mit der Gewährleistung einer Durchführung des Programms in bisheriger Weise sichergestellt. Diese Gewähr kann dem Auftraggeber nur der bisherige Anbieter bieten. Darüber hinaus begründet sich die Alleinstellung aufgrund des Ergebnisses einer Markterkundung, die ergeben hat, dass keine vergleichbaren Anbieter vorhanden sind: Zwecks Sicherstellung einer qualitativ hinreichenden Leistungserbringung zur erfolgreichen und qualitätsbruchfreien Weiterführung des Stipendienprogramms ist es zwingend erforderlich, dass der Auftragnehmer Erfahrungen mit

ideeller Begleitung von Lehramtsstudierenden in vergleichbaren Programmen mitbringt. Das bedeutet, dass Referenzprojekte auf dem Gebiet der Begleitung von Stipendienprogrammen bzw. der fachlichen Förderung von Lehramtsstudierenden nachzuweisen wären. Derartige Erfahrungen konnten im Rahmen einer umfassenden Markterkundung aufgrund der Spezifik eines solchen Stipendienprogramms und dessen Anforderungen (siehe Beschreibung der Leistung) für keinen anderen Anbieter festgestellt werden, denn für keinen anderen Anbieter im Bildungsbereich ließ sich ein Leistungsspektrum feststellen, das auch die Begleitung von Stipendienprogrammen bzw. die fachliche Förderung von Lehramtsstudierenden umfasst. Dementsprechend ist davon auszugehen, dass kein vergleichbarer Anbieter auf dem Markt vorhanden ist, der nahtlos an das bisherige Programm anknüpfend eine qualitativ sowie beratungs- und seminarthematisch vielfältige vergleichbare Leistung anbieten könnte.

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

Status der Preisträgerauswahl: Es wurde mindestens ein Gewinner ermittelt.

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH

Angebot:

Kennung des Angebots: 037-145

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert des Angebots: 1,00 EUR

Bei dem Angebot handelt es sich um eine Variante: nein

Vergabe von Unteraufträgen: Ja

Wert der Vergabe von Unteraufträgen ist bekannt: nein

Prozentanteil der Vergabe von Unteraufträgen ist bekannt: nein

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: 03/2026/36.4

Titel: Umsetzung des ideellen Begleitprogramms des Brandenburg-Stipendiums für
Landlehrerinnen und Landlehrer ab dem 01.10.2026

Datum der Auswahl des Gewinners: 06/07/2026

Datum des Vertragsabschlusses: 07/07/2026

6.1.4. Statistische Informationen

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 1

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote auf elektronischem Wege eingereicht

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 1

Art der eingegangenen Einreichungen: Teilnahmeanträge

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Kleinst-, kleinen oder mittleren
Unternehmen

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 1

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von mittleren Unternehmen

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 1

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von kleinen Unternehmen

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Kleinstunternehmen

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Bietern, die in anderen Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums registriert sind als dem Land des Beschaffers
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote von Bieter aus Ländern außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote geprüft und als unzulässig abgewiesen
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote, bei denen nicht überprüft wurde, ob sie zulässig oder unzulässig sind
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0
Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote geprüft und aufgrund eines ungewöhnlich niedrigen Preises oder aufgrund ungewöhnlich niedriger Kosten als unzulässig abgewiesen
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 0

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg
Registrierungsnummer: 12-121096894462846-86
Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14473
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabestelle
E-Mail: vergabestelle@mbjs.brandenburg.de
Telefon: +49 331 8663644
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Energie, Klimaschutz und Europa
Registrierungsnummer: t:03318661719
Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14473
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
E-Mail: Vergabekammer@MWEKE.Brandenburg.de
Telefon: +49 331 8661719
Fax: +49 331 8661652
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH
Größe des Wirtschaftsteilnehmers: Mittleres Unternehmen

Registrierungsnummer: DE230098026

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10963

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Wirtschaftlicher Eigentümer:

Staatsangehörigkeit des Eigentümers: Deutschland

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 375a0245-737c-42aa-ae52-956e0381f239 - 01

Formulartyp: Ergebnis

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung vergebener Aufträge oder

Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 29

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/07/2026 12:28:15 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 483809-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 133/2026

Datum der Veröffentlichung: 14/07/2026